

Arbeitskreisprotokoll: 07
Datum - Uhrzeit: 27.10.2008 - 18.00 Uhr
Ort: Gasthaus Borgerding, Spreda
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Herr Kurzbach eröffnet die 7. Arbeitskreissitzung, begrüßt die Mitglieder und heißt Frau Busdiecker von der GLL willkommen. mit einem Brief eines Bewohners von Deindrup. Darin wird angeregt, neben der Mariengrotte eine Gedenktafel für die Gefallenen und Vermissten der Weltkriege aus Deindrup anzubringen. Dieser Vorschlag wird anschließend diskutiert. Herr Schlotmann erwähnt, dass im alten Turm der katholischen Kirche in Langförden bereits alle Gefallenen aus den Ortschaften auf einer Gedenktafel festgehalten sind. Herr Kurzbach bittet die Teilnehmer, über den Vorschlag nochmals nachzudenken. Möglicherweise ist die Anbringung einer solchen Tafel auch von dem zu gründenden Dorfverein zu realisieren.

Informationsfahrt nach Westerloy

Herr Kurzbach hat mit dem Bürgermeister von Westerloy eine geführte Besichtigungstour durch Westerloy verabredet. Diese findet statt am **Samstag, den 15.011.2008**

Abfahrt ist um 9:00 Uhr bei Borgerdings Mühle und gegen 9:10 Uhr bei Diekmann in Deindrup. Neben der Besichtigungstour ist eine gemeinsames Mittagessen und ein anschließender Gedankenaustausch vorgesehen. Die Rückfahrt ist für 15:00 Uhr geplant. Herr Ortland hat für die Fahrt einen Bus mit ca.25 Sitzplätzen gebucht und bittet den AK um möglichst vollzählige Teilnahme.

Dorfgemeinschaftshaus

Anschließend berichtet Herr Kurzbach von der Besichtigung der alten Mühle mit Teilnehmern des AK. Für die Entwicklung eine Nutzungskonzeptes schlägt er die Einberufung einer Arbeitsgruppe vor. Neben Herrn Kurzbach erklären sich folgende Personen zur Mitarbeit bereit:

- Claus Holtvogt, Rainhold Bothe und Helmut Ripke

Herr Ripke und Herr Holtvogt erläutern anschließend die gezeigten Bilder vom jetzigen Zustand der Mühle. Herr Holtvogt hat ein Aufmaß der Mühle vorgenommen und zu diesem Zweck mit Herr Ripke den Keller begutachtet. Dieser ist im vorderen Bereich da. 2.00 Meter hoch und im hinteren als Kriechkeller ausgebildet. Die Räume selbst sind trocken und gut erhalten. Es wird vorgeschlagen, dass Herr Ripke zusammen mit anderen eine kleine Chronik erstellt, um das Wissen um die alte Mühle dauerhaft zu erhalten. Hierzu sollten auch weitere Zeitzeugen befragt werden und nach Fotomaterial geforscht werden. Herr Kurzbach gibt vor, dass bis spätestens zur 9. AK-Sitzung das Nutzungskonzept stehen sollte.

Herr Ortland schlägt vor, als Fachmann Herrn Holzenkamp von der Stadtverwaltung zu fragen, ob er für eine Mitarbeit zur Verfügung steht. Die zeichnerische Umsetzung eines ersten Konzeptes einschl. Kostenschätzung ist nach Auskunft von Herrn Kolhoff ebenfalls Bestandteil der Dorferneuerungsplanung und wird ggf. unter Einbeziehung eines Hochbauarchitekten über die AG Nepke + Kolhoff realisiert.

Herr Ortland macht deutlich, dass eine mögliche Übernahme / Erwerb der Mühle durch die Stadt nur in Frage kommt, wenn vorab ein Konzept und eine realistische Kostenschätzung vorliegen.

Nach Angaben von Herrn Heitkamp gibt es in der Bevölkerung von Deindrup z.T. großes Unverständnis über die Sanierung der Mühle. Herr Kurzbach macht deutlich, dass hier noch mehr Aufklärungsarbeit nötig ist um zu verdeutlichen, dass es sich um einen Vorteil für die Dorfgemeinschaft handelt und nicht um einen Privatvorteil des Eigentümers. Herr Bothe macht

nochmals die große Notwendigkeit einer Räumlichkeit für die Dorfgemeinschaft deutlich. Aktuell ist es z. B. derzeit nicht möglich, sich in Deindrup in einen Besprechungs- oder Clubraum zu treffen.

Zu einer möglichen Förderung der Sanierung machen Herr Nepke und Frau Busdiecker deutlich, dass es Fördermittel für

- den Erwerb
- die Sanierung und
- die Aussenanlagen geben kann.

Die Förderung kann 50 % der Nettokosten betragen.

Reitweg

Herr Ortland erläutert den aktuellen Stand der Reitwegeplanung. Neben einer großen Runde von ca. 15 km gibt es Zwischenbereiche von 7 bzw 12 km. Einige der Wege sind in einem schlechten Zustand, andere sind „verschwunden“. Hier bedarf es noch Klärung mit der Wegegenossenschaft. Vor Ort muss nun geschaut werden, welche Wege auszubauen sind und wie eine Kennzeichnung zu erfolgen hat. Frau Lübbe wird sich der Thematik nochmals annehmen.

Private Maßnahmen

Herr Nepke gibt einen kurzen Zwischenstand über die ersten Kontakte zu Privatpersonen, die ggf. Fördermittel für Sanierungen beantragen wollen. Aufgrund der sehr guten Vor- und Mitarbeit von Herrn Gerken konnten bereits 5 Eigentümer beraten werden, ob eine Förderung ihrer Vorhaben möglich ist.

Herr Schweinfot hat sich bereit erklärt, in Bereich Spreda ebenfalls Eigentümer gezielt anzusprechen. Unabhängig davon kann sich jeder Interessierte auch direkt an Herrn Nepke und Herrn Kolhoff wenden.

Dorfgemeinschaftsplatz

Herr Kolhoff präsentiert ein Konzept für die Überdachung des Dorfgemeinschaftsplatzes in Deindrup. Es ist vorgesehen, die Pflasterung zu erweitern und hier eine Pergolenkonstruktion mit Gründach aufzustellen. Auf einem Ortstermin in Spreda wird geklärt werden, ob auch dort eine Überdachung des Dorfplatzes möglich ist

Begrünung Kreisstraße

Auf einer Übersichtskarte wurde dem Arbeitskreis eine bessere Begrünung der Kreisstraße vorgestellt. Dabei geht es u. a. darum, Raumkanten durch die Pflanzung von hochstämmigen und einheimischen Baumarten hervorzuheben. Im Bereich südlich der geplanten Bushaltestelle Spelgenweg wird angeregt, zwischen Graben und Radweg eine Hecke zu pflanzen und diese mit einzelnen Bäumen aufzulockern.

Herr Kolhoff wird die Karte überarbeiten und im größeren Maßstab bei der nächsten AK-Sitzung präsentieren.

Haltestellen Kirchwiesen

Herr Ortland berichtet, dass mir einem vorzeitigen Beginn der Haltestelle in Jahr 2009 aufgrund der Haushaltsvorgaben der Stadt nicht zu rechnen ist. Daher sollte die Realisierung der Maßnahme für 2010 vorgermerkt werden.

Sonnenhof

Herr Ortland präsentiert eine Planung für den Sonnenhof. Diese sieht eine Anbindung von Dorfplatz und Dorfgemeinschaftshaus mit einem Weg durch das Wäldchen vor, sowie einige gestalterische Verbesserung auf dem Hofgelände. Dargestellt sind u. a. mögliche Erweiterungsbauten auf der Hoffläche, z.. B für Küche, Hofladen und Wohnmöglichkeiten. Beseitigt werden wird bereits bis zum Frühjahr die Koniferenhecke entlang der Kreisstraße.

Regenrückhaltebecken „Am Osterfeld“

Herr Gerken hat auf das Regenrückhaltebecken aufmerksam gemacht und vorgeschlagen, hier einen Rundweg anzulegen und einige Bänke aufzustellen. Da vielen AK-Mitgliedern dieses Becken nicht bekannt ist, wird eine Entscheidung auf den nächsten Termin vertagt.

Apfelweg

Der Apfelweg ist bereits im Sommer von einigen Mitglieder befahren worden. Es Fotos werden gezeigt und kommentiert. Folgende Punkte müssen demnach verbessert werden, um diesen landschaftlich reizvollen Weg noch interessanter zu machen:

- Pflanzung von Obstgehölzen und Heckenstrukturen
- Verbesserung von schadhaften Wegstrecken
- Verbesserung der Ausschilderung

Geklärt werden muss u. a. die Pflege von den zu pflanzenden Obstgehölzen. Es werden mehrere Möglichkeiten diskutiert, wie z. B. Pflege durch Bewohner, Sponsoring, Heimatverein etc.

Denkbar ist nach Aussagen von Herrn Ortland auch die Anlage der Pflanzungen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen.

Nächte AK-Sitzung

Die nächste Arbeitskreissitzung findet statt am 02.12.2008 um 18:00, **Borgerdings Mühle in Spreda.**

Für das Protokoll

Matthias Kolhoff

Anlage

- Anwesenheitsliste

Datum: 17.10.08

Fax-Nr.:

Frau/Herr:

Firma:

Projekt: DE SPREDA-DECKMUP



Dipl. Ing. M. Kolhoff · Landschaftsarchitekt BDLA
 Erikaweg 4 · 49424 Goldenstedt
 Telefon 044 44-96 17 11 · Telefax 044 44-96 17 12
 Mobil 01 72-91 93 111 · E-Mail mkolhoff@aol.com

ANWESENHEITSLISTE

Beate Lüsse
 Reinhold Botthe
 Helmut Kiplau
 Claus Hochst
 Bussing Jürgen
 Anthony Bernd
 Franz-Josef Burwinkel
 Frau. Ines Schmitt
 Gerhard Holtrop
 Gottfried Jahn
 SCHLOTMANN HELMUT
 Herta Pohlswi
 Hartmut Kuretsch
 Dirk Olsch
 Karin Busdörfer
 Clemens Biersing
 G. SCHARON
 H. J. MENKE
 M. Kolhoff

esse
 J. J.
 Krieb
 Hochst
 Bussing
 Bernd
 Burwinkel
 Schmitt
 Holtrop
 Jahn
 Pohlswi
 Kuretsch
 Olsch
 Busdörfer
 Biersing
 Scharon
 Menke
 Kolhoff